

Liebe auf Abwegen / Slash

Von Kat

Kapitel 10: Spiele nie mit dem Feuer

Liebe auf Abwegen

Author: "Hiei_chan" Hiei_chan@gmx.de

Disclaimer : Harry Potter und alle anderen Charaktere dieser Geschichte gehören nicht mir, sondern Joanne K. Rowling. Ich mache kein Geld mit dieser FF!

Warnings: Vorläufiges Rating PG-13. Mal sehen, wie es sich entwickelt.
Das ist eine SLASH Fanfiction, wer damit nicht klar kommt, sollte es auch nicht lesen!
Und außerdem könnte eine Menge Angst in der Story vorkommen. Was aber keinen abschrecken sollte.

Pairings: Draco/Harry, und ein bisschen Hermine/Ron

Summary: Draco spielt falsch, Harry entwickelt Gefühle, die er nicht haben dürfte und eine Frage drängt sich auf, die sich scheinbar nicht beantworten lässt. Oder?

Reviews: Immer her damit! Freue mich über jede Anregung, Kritik und natürlich auch jedes Lob ^^ E-Mails sind auch willkommen!!!

"..." gesprochen
gedacht (Es sind nur die Gedanken von original Harry in der Geschichte.)

Kapitel X Spiele nie mit dem Feuer

Vorwort: Wer davon überzeugt ist, dass Draco Malfoy eigentlich ein vom Himmel gefallener Engel sei, könnte mit diesem Kapitel nicht klar kommen. Er ist nun mal ein echtes ... daran wird sich in nächster Zeit auch nichts ändern ^^

Harry öffnete die Tür zu Professor McGonagalls Klassenraum. Es brannten nur einige Kerzen an der Wand. Die Atmosphäre war unangenehm, irgendwie bedrückend.

Der Gryffindor schaute sich um. Anscheinend war noch keiner da. Dabei war es doch

schon 12 Uhr. Er hatte sich doch extra von der Party weggeschlichen...

"Du bist spät Potter." Draco trat aus einem der unzähligen Schatten hervor. Er trug eine schwarze Jeans und ein dunkelgrünes Hemd, wie es sich für einen Slytherin gehörte. Den Umhang hatte er allerdings abgelegt. Seine silber-blonden Haare fielen ihm in sein Gesicht.

Harry fühlte sich unwohl. Und das lag nicht nur daran, dass er sich unansehnlich neben Malfoy vorkam, denn er hatte nur eine einfache blaue Jeans und ein dunkles T-Shirt an. Der Slytherin sah so viel eleganter aus.

Dracos grauen Augen hatten Harry fixiert. Wie konnte der Gryffindor dem anderen Jungen nur erklären, was er für ihn empfand. Obwohl er sich vorher überlegt hatte, was er sagen wollte, fiel ihm jetzt kein einziges Wort mehr ein.

!

"Ist euere Feier schon zu Ende?" Sein Ton war etwas gedrückter als sonst. Man merkte, dass er immer noch wütend war, dass Harry den Schnatz gefangen hatte.

"Nein, ich hab mich weggeschlichen."

"So." Man merkte, wie gelangweilt Malfoy von dem Gespräch war.

"Willst du mir nun etwas sagen, oder nicht?" Draco wurde langsam ungeduldig.

"Ich weiß nicht wie..." Harry schien verlegen. Die Röte, die sich erneut über sein Gesicht zog, sah man im Dunkeln zum Glück nicht.

"Dann kann ich ja wieder gehen." Malfoy drehte sich um, bereit, den Raum schnellst möglich zu verlassen.

"Nein, bitte nicht! Ich fange schon an." Wieder entstand eine Pause.

"Das merkt man. Entweder du redest jetzt, oder ich gehe wieder. Ich weiß besseres mit meiner Zeit anzufangen."

"Weißt du noch, was du damals zu mir gesagt hast?" Harry strich sich mal wieder nervös durch die Haare.

"Nein, Entschuldigung. Ich merke mir nicht jeden Satz den ich sage."

"Du weißt genau was ich meine." In Harry stieg die alt bekannte Wut wieder hoch. Warum musste Malfoy nur immer so ein Idiot sein?

"Nein, weiß ich nicht. Ich werde wohl besser wissen, was ich weiß und was nicht."

Machte es Draco eigentlich Spaß ihn immer so quälen?

"Warum tust du das?" Gekränkt guckte er den Slytherin an.

"Was?" Malfoy hatte es wirklich drauf sich dumm zu stellen.

"Hasst du mich?" Harry war einen Schritt näher an Draco herangetreten, der immer noch mit dem Rücken zu ihm stand.

"Sollte ich dich denn hassen?"

"Kannst du mir nicht einmal normal antworten?"

Harry hatte sich jetzt vor den Slytherin gestellt. Dessen Gesichtsausdruck war wie immer emotionslos und ohne jede Regung.

"Nein, ich denke nicht." Draco musste einfach grinsen. Er konnte und wollte seinen Sarkasmus nicht verbergen.

"Behandeln tust du mich jedenfalls so, als ob du mich hassen würdest...aber warum hast du mich dann damals ge..ge..."

"Geküsst?" Malfoy war immer noch ruhig. Als ob ihn das alles gar nichts angehe.

"Ja, richtig. Warum?"

"Ich weiß nicht." Draco guckte auf seine Hände, die anscheinend unglaublich faszinierend waren.

"Na toll! Ich küsse auch immer einfach mal so ohne Grund andere Leute. Besonders, wenn ich Draco Malfoy heiße. Du hast doch immer einen Hintergedanken! Und dann noch die Sache mit dem ‚Was wäre wenn du ein Slytherin geworden wärst‘. Könntest du mir das vielleicht mal erklären!? Ich versteh es nämlich nicht. Und eine Erklärung bist du mir mindestens schuldig." Harry war explodiert. All seine Gefühle und Fragen waren auf einmal aus ihm rausgesprudelt.

"Wenn du etwas nicht verstehst, warum gehst du dann nicht zu deiner Schlammlut-Freundin? Die kann es dir bestimmt erklären..."

Was ist dein wirkliches Problem?" Wieder standen die beiden so nahe beieinander. Harry drückte seine Fingernägel hart in die Handflächen, so lange bis sich deutlich kleine rote Abdrücke abzeichneten.

"Ich wollte wissen was passiert, wenn ich ein Slytherin geworden wäre. Ich habe Nachforschungen angestellt, aber nichts gefunden, was mir hätte helfen können." Harry atmete einmal tief durch und wendete seinen Blick von Draco ab.

"Letztendlich habe ich doch einen Weg gefunden, um mir die Frage zu beantworten. Hast du schon einmal etwas von dem "Wandel der Zeit" gehört? Nein, wahrscheinlich nicht..."

Malfoy guckte den Gryffindor ungläubig an. Was redete er da nur?

"Wie soll ich sagen, ich bin in eine parallele Welt gereist. In der ich ein Slytherin war und kein Gryffindor. Und ich hätte nie erwartet, was ich dort gesehen habe." Harry schaute in Dracos Augen. Was konnte er dort sehen?... Es war jedenfalls kein Interesse...

"Sag mal Potter, hast du schlecht geträumt? Was erzählst du da? Parallele Welt, du ein Slytherin? Sind das deine geheimen Wünsche, oder was?"

"Vielleicht

?" Harry lächelte etwas. Es war schön mal in der überlegenen Position zu sein.

"Sagtest du nicht damals, es gebe nur ein ja, oder nein?" Malfoy guckte den schwarzhaarigen Jungen ungläubig an.

"Gibt es auch nur, aber ich will es dir nicht sagen... Noch nicht. Du musst mir erst versprechen, dass du weiter zuhörst." Harry wusste, dass er den andern jetzt da hatte, wo er ihn haben wollte.

"Und was, wenn ich keine Lust mehr habe?" So leicht ließ sich Draco nicht in die Enge treiben.

"Dann wirst du dich ewig fragen, was ich dir erzählen wollte." Grüne Augen blitzten Malfoy an.

"Als ob mich das interessieren würde." Abfällig schaute der Slytherin auf den andern

Jungen.

"Dann geh doch. Tschüß!" Harry winkte Draco einige Male zu.

Beide standen jetzt ruhig da, keiner redete, keiner bewegte sich.

"Es scheint so, als ob es dich doch interessiert. Dann höre weiter zu und unterbrich mich nicht ständig. Ich probiere mich auch so kurz wie möglich zu fassen. Es wird dich bestimmt schockieren:

Es war verrückt. Alles so unglaublich verdreht.

Und du hattest recht... Ich gebe es ungern zu, aber es entspricht der Wahrheit. Es wäre alles so anders gelaufen, wenn ich damals nicht Ron, sondern dich am Bahnhof getroffen hätte. Ich wäre ein Slytherin geworden und zwar, weil ich mich mit dir angefreundet hätte.

Ich konnte es nicht fassen! Wir beide sollten Freunde sein? Ja, es war wirklich so. Du Sucher, ich Treiber im Quidditchteam der Slytherins. Verkehrte Welt, oder? Aber das war ja noch nicht alles.

Das was in der letzten Zeit zwischen uns in dieser Welt abgelaufen ist, passierte in der anderen Welt auch. Doch aus einem ganz anderen Grund, als ich gedacht hätte.

-Pause-

Wir waren in einander verliebt. Ich konnte es nicht fassen. Doch jetzt macht es alles Sinn. Du hasst mich nämlich nur, weil ich deine Freundschaft damals abgeschlagen habe. Es könnte alles anders sein. So anders!

In der anderen Zeit sagtest du, du hättest mich gehasst, wenn ich nicht dein Freund geworden wäre und so ist es bei uns wirklich gekommen. Du hast mich gar nicht von Anfang an gehasst. Habe ich nicht recht?"

"Bist du jetzt total verrückt geworden Potter? Geht es dir nicht mehr ganz gut? Natürlich hasse ich dich. Guck doch in den Spiegel, dann siehst du woher das kommt."

"Lüg nicht Draco." Der flehende Unterton in Harrys Stimme war nicht schwer zu überhören.

"Seit wann nennen wir uns bei den Vornamen?" Draco schob Harry bei Seite, doch dieser wollte noch nicht gehen, er war so nahe am Ziel.

"Wir hätten schon viel früher damit anfangen sollen." Warm lächelte er Malfoy an.

"Vergiss es, ich bin nicht dein Freund, oder irgend so was ähnliches. Ich bin dein Feind. Und ich bleibe es auch!"

"Und warum hast du mich dann geküsst?" Harry legte vorsichtig seine Hand auf den Arm des Slytherin.

"Es war ein verdammtes Spiel Potter! Ich wollte dich am Boden sehen, sehen wie du langsam zerbrichst." Wütend schlug Draco Harrys Hand von seinem Arm.

"Das ist nicht dein Ernst." Verzweifelt schaute der Gryffindor in die tief grauen Augen seines Gegenübers.

"Was hast du erwartet? Das ich etwa irgendwelche Gefühle für dich haben würde? Niemals."

Harry stand geschockt vor Draco. Er zitterte. Wie konnte das nur sein!? Hasste Malfoy ihn also wirklich?

"Draco, ich..."

"Nenn mich nicht Draco!" Malfoy war außer sich. Was bildete sich Potter nur ein?

"Ich habe mich in dich verliebt."

Es schien, als ob die Zeit stehen geblieben wäre. Kein Atemzug war zu hören, sie standen einfach nur still da und guckten sich an. Dann lehnte sich Harry vorsichtig vor und küsste den Slytherin leicht auf die Lippen. Er spürte wie Draco zusammenzuckte und ihn dann grob wegstieß.

"Das ist ein verdammt schlechter Scherz Potter. Du hast doch nicht wirklich gedacht, dass ich dir das glauben würde, oder? Du willst es mir heim zahlen, dass ich mich über dich immer lustig gemacht habe nicht?"

"Nein, es ist die Wahrheit!"

Draco wendete seinen Blick auf den Boden. Ein leises Lachen war aus seiner Richtung zu vernehmen, dass nach und nach hysterischer wurde.

"Du bist so dumm Potter. Ich hätte nie gedacht, dass mein kleines Spiel solche Auswirkungen auf dich hätte. Du liebst mich also..."

Malfoy ging auf Harry zu und drückte ihn fest gegen eine der Sitzbänke. In den Augen des Gryffindors schimmernden Tränen.

"Ich kann es ja verstehen, dass fast jedes Mädchen in Hogwarts von mir träumt und auch unzählige Jungen, aber mein Erzfeind... Wie tief bist du eigentlich gesunken, Potter?" Malfoy strich sich einige blonde Strähnen aus seinem Gesicht.

"Dir gefällt mein kleines Spielchen also...soll ich dir mal etwas verraten?" Dracos Gesicht war nur noch wenige Zentimeter von dem des Gryffindors entfernt.

"Du bist eine richtige Gryffindor-Schlampe. Ich hasse dich!"

Harry starrte Draco entsetzt an. Das konnte doch nicht wahr sein. Bestimmt würde er gleich aufwachen und merken, dass alles nur ein Albtraum war.

Wieso sagte Malfoy nur so etwas? Er liebte ihn doch.

Langsam rollten die Tränen Harrys Wangen hinab.

"Aber D-draco..."

"Kein aber Draco! Du bist noch unerträglicher als Pansy und das soll schon was heißen. Heb dir dein Liebesgeständnisse für jemand anderen auf... Ich könnte jede bekommen. Wieso sollte ich dich nehmen? Vergiss es Potter! Du bist total krank. Man sollte dich ins St.-Mungo-Hospital einweisen." Draco ging ein paar Schritte Richtung Ausgang.

"Ach und noch eine letzte Warnung: Wenn du mich noch einmal anfassen, oder mich auch nur ansprechen solltest, bist du tot. Das verspreche ich dir.

Es gibt da einen sehr passenden Spruch:

Spiele niemals mit dem Feuer..."

Malfoy warf Harry noch einen letzten scharfen Blick zu "...du könntest dich daran verbrennen." und verließ dann den Klassenraum.

Harry brach zusammen. Die Tränen wollten einfach nicht mehr aufhören zu fließen. Er wünschte sich so sehr, dass Draco auch etwas für ihn empfinden würde. Doch so war es nicht. Nicht im Geringsten.

Der Slytherin hasste ihn. Und daran war er nur selbst schuld. Warum hatte er damals nur Dracos Hand nicht genommen?

*****~*****

Die Feier im Gryffindorturm war zu Ende. Es war schon fast 1 Uhr. Die meisten waren schon im Bett.

Hermine und Ron suchten noch die letzten leeren Butterbierflaschen zusammen. Sie hatten den Raum im Handumdrehen wieder in seinen Originalzustand gebracht.

"Hast du Harry gesehen?" Hermine schüttelte ihren Kopf.

"Nein, schon ziemlich lange nicht mehr." Hermine überprüfte noch einmal den Raum.

"Ron hattest du das eigentlich ernst gemeint?"

"Hn?" Ron legte seinen Kopf schief.

"Dass Malfoy hinter Harrys merkwürdigen Verhalten steckt..." Hermine schien etwas verunsichert. Sie glaubte Rons Ausführungen noch nicht ganz.

"Ja, da bin ich mir fast 100prozentig sicher."

"Ich mache mir wirklich Sorgen, lass uns mal oben im Schlafsaal nachschauen." Ron legte einen Arm um Hermine.

Sie gingen die Treppe zum Schlafsaal der Jungen hinauf.

Ron zog den Vorhang von Harrys Bett zurück. Leer.

"Keiner da!" Der rothaarige Junge zog zur Kontrolle auch noch die Bettdecke hoch.

"Das sehe ich auch Ron. Wir sollten ihn suchen gehen."

"Ohne Tarnumhang?"

Hermine nickte kurz. "Ja, muss wohl sein."

Hermine und Ron gingen vorsichtig die Treppen wieder hinab und verließen den Gemeinschaftsraum. Als sie gerade zu dem Bild der fetten Dame kamen, öffnete sich der Eingang.

Dort stand Harry.

Gerötete Augen, zitternd am ganzen Körper, Brille tief auf die Nase gerutscht und ein trüber, abwesender Blick. Alle Hoffnungen schienen aus ihm verschwunden zu sein.

"Harry! Was ist bloß mit dir passiert???"

Es tut mir leid! Bitte nicht hauen...Ich weiß, dass das wirklich gemein war. Und ich kann euch noch nicht einmal versprechen, dass es jetzt bald besser wird *seufz*... Harry und ihr müsst wahrscheinlich noch ein bisschen leiden, gemein ich weiß.

Ich hoffe, ihr lest meine Geschichte dennoch weiter, immerhin wird es jetzt erst richtig spannend ^^

Und es bleibt ja auch noch eine entscheidende Frage offen: Ist Draco wirklich so ein Idiot wie wir alle glauben?

Wäre nett von euch, wenn ihr mir sagt, wie euch der Teil gefallen hat. Bin mir nämlich nicht sicher, ob die Story so noch gut bei euch ankommt.

Danke an meine Beta-Leser. Und natürlich an alle die meiner FF immer noch treu sind. Ihr seid einfach alle zu lieb ^_^

Eure Hiei_chan